



Bundesministerin für
EU und Verfassung

bundeskanzleramt.gv.at

Mag. Karoline Edtstadler
Bundesministerin für EU und Verfassung

Herrn
Mag. Wolfgang Sobotka
Präsident des Nationalrats
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2022-0.108.181

Wien, am 8. April 2022

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Köllner, MA, Kolleginnen und Kollegen haben am 9. Februar 2022 unter der Nr. **9684/J** eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Impfkampagne mit österreichischen Sportstars“ an mich gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 4:

1. *Warum ließ die Kampagne „Österreich impft“ im Juli 2021 spürbar nach, obwohl die Impfbereitschaft im Sommer bereits nachzulassen drohte?*
2. *Weshalb gab es, noch dazu in einem Sportjahr wie 2021 mit Olympischen Spielen und Fußball-Europameisterschaft, keine breite Impfkampagne mit österreichischen SpitzensportlerInnen, z.B. parallel zur allgemeinen Kampagne „Österreich impft“?*
3. *Wurde für das Jahr 2021 überhaupt jemals in Erwägung gezogen, eine Impfkampagne mit österreichischen SpitzensportlerInnen umzusetzen?*
4. *Gibt es derzeit Überlegungen, in Hinblick auf steigende Infektionszahlen einerseits und Olympische Winterspiele im Februar 2022 sowie Fußball-WM im Dezember 2022 andererseits, eine derartige Kampagne im Jahr 2022 zu starten?*
 - a. *Wenn ja, wie sehen diese Überlegungen konkret aus?*

b. Wenn nein, warum nicht?

Ich ersuche um Verständnis, dass diese Fragen nach den Bestimmungen des Bundesministeriengesetzes 1986 in der nunmehr geltenden Fassung, BGBl. I Nr. 148/2021, im Zusammenhang mit der Entschließung des Bundespräsidenten gemäß Art. 77 Abs. 3 B-VG, BGBl. II Nr. 17/2020 nicht Gegenstand meines Vollziehungsbereiches sind und somit nicht beantwortet werden können.

Darüber hinaus darf ich auf die Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 9683/J vom 9. Februar 2022 durch den Bundeskanzler verweisen.

Mag. Karoline Edtstadler

